

Hochschule traf auf nur wenig Ostfriesland

Ins Neue Theater kamen rund 200 Studenten und andere Interessierte. Konzert von „Wortfront“ begeisterte das Publikum.

**Von unserer Redakteurin
JANINE SCHALLER**

Emden. Die Befürchtung der Organisatoren des Begegnungsabends unter dem Motto „Hochschule trifft Ostfriesland“, sie müssten gegebenenfalls Interessierte an den Türen zum Neuen Theater abweisen, haben sich nicht bestätigt: Die Höchstzahl der gleichzeitig anwesenden Gäste lag mit rund 150 weit unter der maximal zugelassenen von 887. Im Laufe des Abend kamen etwa 200 Interessierte in das Neue Theater.

Die Hochschule Emden/Leer und das Kulturbüro der Stadt Emden boten diese Form der Veranstaltung erstmals an – eine Kombination aus Informationsangebot und Kulturprogramm. Ziel war es, sich den Bürgern als „Hochschule zum Anfassen“ zu präsentieren und mehr studentisches Publikum für das Emder Kulturangebot zu gewinnen.

Dass die Studenten die kostenlose Veranstaltung mit den Duos „Wortfront“ und „Soul-Mate2“ weniger rege genutzt haben als erhofft, enttäuschte Hochschul-Präsidentin Professor **Dr. Dorothea Hegele** sichtlich. „Wir haben viel Werbung für diesen Abend gemacht und jeden Studenten noch mal persönlich per E-Mail eingeladen“, sagte sie. An den beiden Standorten Emden und Leer sind rund 3500 Studenten eingeschrieben. Dennoch will sie sich nicht entmutigen las-

sen und versuchen, die Studenten für das Kulturangebot in der Stadt und die Bevölkerung für die Hochschule zu interessieren. Ähnlich wird es auch seitens der Verantwortlichen des Kulturbüros gesehen – auch wenn sie sich mehr Gäste gewünscht hätten.

Zu einer echten Entdeckung wurde der anschließende Auftritt des Duos „Wortfront“. **Sandra Kreisler** (Gesang) und **Roger Stein** (Klavier/ Keyboard und Gesang), die in Norddeutschland noch wenig bekannt sind, zogen das Publikum spätestens mit dem Stück „Pensionierte Punks“ in ihren Bann. Die von Roger Stein intelligent und mit viel Wortwitz formulierten Texte, abwechslungsreiche Musik, die amüsanten Moderationen zwischen den Stücken und die starke Stimme von Sandra Kreisler sorgten für viel Applaus und regen Andrang am CD-Verkaufsstand im Foyer.

Dort waren zudem zahlreiche Informationsstände von Hochschuleinrichtungen und externen Ausstellern aufgebaut. Zwischen den beiden „Wortfront“-Blöcken und in der Umbaupause für das lokale Duo „Soul-Mate2“ nutzten die Gäste die Gelegenheit, sich zu informieren.

Beim Auftritt von „Soul-Mate2“, dessen Beginn sich aufgrund der Zugaben von „Wortfront“ um eine halbe Stunde auf 22.15 Uhr verschob, hatten sich die Reihen im Neuen Theater schon stark gelichtet. Rund 60 Zuhörer waren noch anwesend, als **Inga Lonkwitz** (Gesang) und **Andreas Klein** (Gitarre/ Gesang) Selbstverfasstes und Gecovertes darboten.



„Wortfront“ wurde zur echten Entdeckung: Sängerin Sandra Kreisler überzeugte mit den intelligenten Texten von Duo-Partner Roger Stein.